TOIPSUAUPRET DEITHG

trop Troper und Agenturent frei ins hat frei ins hans. turd bie Poft: Monati. 1 A., meil. 1 A (obne Befrellgebabe).

Mittelrheinische Zeitung. Berlag und Redaftion: Ritolasprage 11. Filiale: Manritinsfrage 12.

Die Kolonelzeile in Wiesbaben 10 d., Denischland 10 d., Ausfand 20 d., Die Meklamezeile 1.00 .C. Anzeigen-Annahme: Gur Abenbausgabe bis i libr mittags, Erergenansgabe bis ? libr abenba.

Juferate und Abonnement: Dr. 199, Redaftion: Dr. 128; Berlag: Dr. 819,

283 Abend-Ansgabe.

Freitag, 5. Juni 1914.

68. Jahrgang.

Tagesichau.

Roburg ift auf ben 10. Juli feftgefest worden.

Die frangoftide Rammer bat geftern Deschamit 411 Stimmen gu ihrem Brafidenten wieder-

Bie verlautet, foll Duraggo im die Banbe ber

Heber Durasso ift ber Belagerungsguftand

Die mexifanischen Rebellen haben die Städte neima und Tanteinsea erobert.

Die neuen Ratgeber des Fürsten Bilhelm bon Albanien.

(Bon unferem Conderberichterftatter.)

Dura330, 31. Mal.

Noch immer fieht der Konat des Fürsten unter dem une öfterreichischer und italienischer Landungstruppen ind immer fieben die miticalbanischen Revolutionäre in Boch immer fieben die Mille Stadt. Das Fürstenlung Stunde vor den Toren der Stadt. Das Fürstenlung Mangien ift an einem Fürstenlum Durazzo herabgefunken. Auf noch in Stutari. Balona, Berat, Elboffan und Koriha in Burazzo wird das Bort von Bilhelm I. Und selbst in Durazzo wird in Bach in Arnhammedanerausstand befürchtet. (Inzwische Racht ein Muhammedaneraufftand befürchtet. (Inswisbat fich hierin einiges geandert. D. R.).

bat man benn ein neues Kabineti gebildet, das mabrend ber dreimonatigen Regierungszeit bes Für-Lurfban Bascha behalt ben Lorsty. Barum auch Lurfban Bascha behalt ben Lorsty. Barum auch bei bei fich vor dem Eintritt in den albanischen beidenft eine bobe Bension gesichert. Und diese Benschliebt ju Lasten des Staates, falls der bisherige Bremier Also bleibt Tursban, trohdem er mehr Diplomat bolitiker ist, trohdem er zur alten türkischen Schule und den Bedürfnissen Albaniens fremd gegenübert und den Bedürfnissen Albaniens fremd gegenüberteit und den Bedürfnissen Albaniens fremd gegenüberteitenswerter Umschwung. Alis Bascha ift von seber darober Gegner und Feind Stadd gewesen, ein großer und dem Fürsten treu ergeben. Solange Alis das anministerium behält, ist an eine Rückfehr Esiads nicht dem kanten. Der Mirditensürft Bib Doda den Eintritt iedes Menkeren. Bisder das Bib Doda den Eintritt iedes Ministerium abgelehnt — weil er kelnem Labinett Arbsch wollte dessen Innen- und Artegsminister Esiad der Wit ihm sindet zum erstenmal der ländliche Rorden der Gertretung in der Duraziener Regierung. Wie Esiad Mlfo bleibt Turfban, tropbem er mehr Diplomat Bertretung in der Duraginer Regierung. Bie Gfad, auch Bib Doda italienfreundlich aber nicht fo and-den und mit Neigungen auch für Defterreich, den Brotektor des Mirditenstammes. Mufid Ben Liboand ichon bem frifteren Rabinett angehort, mar ein Bufmabs, beshalb febr angefeindet, galt als Mann Giads, deshalb febr angeleindet, gati ate anderninft, die Intelligens im Ministerium. Jest hat der Fürft weiter das Justigministerium anvertraut; Enfads Justigministerium anvertraut; Enriuft ift wieder Unterrichtsminister geworden. Ericutig in wieder Unterrichtsminister geworden. Erfon der geftigt, ichon dem ersten Kabinett angehört, schied aber zeitig, tema einem Monat, and. Wie Musid Ben, stammt auch aus der evirorischen Einstuhrhöhäre. Nogga bleibt Kidanginister in einem Staate, der keine Kinanzen hat und hammwirtschaft lebt. Er ist, wie Bib Doda, Katholif in dien kanten das Licht der Belt erblickt. Midhal über fracter, dammt gleichfalls aus dem ontrag ist der Bruder des albanischen Delegierten in der troll fommiffion. Mechdi Ben Fraideri, ein Mann von und patriotifder Befinnung. Wichtig wird ber Bauernbewegung in Mittesalbanien ber Boften derbauminiftere werben, ben Abbi Ben Toptoni, ein iter und Geaner Effabs aus Tirana ein durch-ankaubiger, wohlwollender Charafter, übernommen Abbi Ben fennt, im Gegensat zu dem früheren Ader-aninster Ans Pascha, die modernen Aderbaumerhoden, auch mit den Agrarfragen, die in Albanien ihrer Lösung tren, simon Agrarfragen, die in Albanien ihrer Lösung and mit den Agracfragen, die in Albanien ihrer Lounng in Kud nach links eine Annäherung an die Nationalisten. In Augan mehr vertraut. Im Ganzen is das Arbinett ini mach links eine Annäherung an die Nationalisten. In Augan medaner stehen zwei Kalholifen (Bib Doda die Hugan) und einem Orthodoren (Turinki) gegenüber. In die Gervorhebung des muhammedanischen Charafters hat hen Grunde und fall isteder nicht jagen daß die Regiesten nen Grund: man foll fürder nicht fagen daß die Regie-in Durgaso extrem "driftenfreundlich" fel.

Die wichtigite Aufgabe fur das neue Ministerium ift Bernbigung des mittelalbanischen Bauernaufftandes. Bauernerbebung hat verschiedene Gründe. Teils find Bauern bedang bat verschieden Lottatoren, wie Arif Sit-Bauernerhebung hat verschiedene Grunoe. Levis Dit-Lermite von islamiichen Agitatoren, wie Arif Dit-Sermiich Ben Elbaffant, ben Robicha Dambi Effendi Echiat und den Bauern Muftapha Ibrahim Aga, vermittelalbaniiden Banern ift nömlich feineswegs an-Einen freien Bauernftand gibt es faft nicht. ber Grofigrundbefiger, ber Bafchas und Bens, der pris der Grobsrundbesiger, der Baschas und Bens, der priagreten Familien aus altrürflicher Zeit. Jeder Bauer gestem Grundberrn ein Orticel der Ernie als Pacht kunkeren Grundberen ihrer der Men au leder anderen aber Päckere der Derpflichtet. Der Ben fann rusen, und steise den Päckere bereit zu siehen. Da, außer dem Orticel den Päckere bereit zu siehen. Da, außer dem Orticel den ist, diesitzt dem Bauern fast nur, meist nicht einmal der für der Grute als Eigentum zum eigenen Ledenstigalt übrig Und da verlangt man noch von ihm, daß Nettendig ist also eine Agrarresorm, die Schaftendig ist also eine Motwendig ift alfo eine Agrarreform, die Schaf-

fung cin's freien Bauernstandes. Diefer Reform ftehen aber die Großgrundbesither feindlich gegenüber. Ein Teil ber Bauern, vor allem auch ber Taufende Flüchtlinge aus ben neuferbifden Gebieten, tonnte auf ben Staatsbomanen angefiebelt werben. Aber fo groß auch ber Staatsbefit ift, er wirbe nicht entfernt ausreichen, Benntaufende von er wurde nicht entfernt ausreichen, Zehntausende von Bauernsamilien zu ernähren. Und da andererseits bei der Finanzlage des Landes an einen Kauf von Grund und Boden nicht zu denken ift, bleibt nur die Zwangsenteignung übrig. Diese Zwangsenteignung ist unentbehrlich. Sie trifft auch den Großgrundbesther nicht allzusehr, da ja steis nur ein Teil des kulturfähigen Bodens in Albanien bestaut wird. Es müßten also Straßengebaut und die abgelegenen Ländereien an die Bauern verteilt, die Großgrundbesther aber zu einer rationelleren Ausnitzung des ihnen befiner aber ju einer rationelleren Ausnitzung des ihnen verbleibenden Bodenbefities veranlaßt werden. So wäre beiden Teilen geholfen, wenn nur nicht der Feudaladel ein Feind der Aenderung der bestehenden fozialen Berhältniffe

Die Agrarfrage ift aber nur eine der vielen Rotwendig-feiten. Die Spirusfrage, der jetige Aufftand in Mittel-albavien, die funftigen Anseinandersetungen mit den Maliforen und Miriditen mahnen zur emfigen Arbeit und gu porfichtiger Forderung ber Bentralgewalt. Die Gen-Richt nur ift feit den ungludlichen Gefechten bei Schiaf ein großer Teil der Gendarmen besertiert, die gurudgebliebenen Gendarmen find außer Rand und Band, von Disziplin ift feine Rede mehr. In Mittelalbanten haben die neuen albanifchen Schulen unerwarteten Biberftanb gefunden. Heberall im Aufftandogebiet wurden die Schullofale geritört, Banfe und Bucher verbrannt, die Lehrer mifthandelt. Und das lediglich, weil man untlug genng mar, die Koran-ichulen, die muhammedanischen Bolls, und Moscheenschulen ichulen, die muhammedanischen Volks, und Moscheenschulen zu vernachlässigen, die nen eingestellten albanischen Lehrer gut, viel bester zu bezahlen, als die Hodichas und Imame, die Prieder der Muhammedaner. Dier beist es, vorsichte und ausgleichen d vorgehen, keinen Glaubenschaß zu solbern, nie die Ansich aufkommen lasen, daß man Mittelalbanien derstienssisseren wolle. Auch das Aushebungsgeschäft int salich betrieben worden. Auch das Aushebungsgeschäft int salich betrieben worden. Auch das Aushebungsgeschäft int salich vereben worden. Auch das Aushebungsgeschäft int fallscheren Jungtürfen Arif Hitmet (der übrigens inzwischen bereits auch ohne Breisausliehung erworder worden sein ioll. Die Red.), mühren hohe Främten gesett werden. Der Fürft müßte aus seiner Abschlüng treten. Verdische in nüben volle direst in Fühlung treten. Nichts ist in Albanien unangebrachter, als ein Sultanshof mit mitteleuropäischem Zeremoniell. Die Albaner woslen in ihrem ichem Beremoniell, Die Albaner woffen in ihrem Gurften ben Bater feben, nicht ben geheimnisvollen Bringen aus bem Mbendlande.

Gritt Lord.

Unfer Berliner & Mitarbeiter erfahrt folgendes:

Bon Berlin aus ift ben Mächten vorgefclagen, ein internationales Gefdmaber por Duraggo gu verfams meln. England ift bereit mitgutun, ebenfo Rugland und Franfreid. Es finden augenblidlich noch Berhandluns gen unter den Machten ftatt. Rach wie vor ift aber bie bentiche Reichoregierung einer Ernppenentfendung abs

Bir bemerfen bagu, daß eine Flottendemonftration ben Albaniern ebenjowenig imponieren wird wie feinerzeit bem Berricher der ichwarzen Berge. Benn Truppen nicht gelandet werben follen, bann follte man auch bie Schiffe rufig au Saufe loffen und bem Burften Bilbelm mit einer bofliden Berbeugung, aber mit Achfelauden fagen: "Tut uns leib !" Dann weiß er doch, daß die Grogmachte fich für unfähig erflaren, bas Glementarfte gu erfennen, mas notwendig ift, um das Beichopf, bem fie das Leben gegeben, por einem ichmäblichen Untergang gu bemabren. Ober will man in Albanien den Anlag gu ernften Ronfliften ent-

Dag nur eine ftarfe Landmacht Rube und Ordnung in Albanien ichaffen fann, geht auch aus einem Briefe bervor, der von einer politiiden Berfonlichfeit in Duraggo geftern an ein Mitglied bes Biener diplomatifchen Rorps gelangt ift. In biefem Briefe beift es u. a .:

Itm eine wirkliche Regierungsgewalt gu üben, muß auswärtige Silfe jum perionlichen Schute bes Gurften fommen. Die Infurgenten werden von einem Romitec geleitet, welches fich Union Dobamme-bifte nennt . . 38mail Remal fommt nach Balona. bifte nennt . . Geine Barteigenoffen winichen, bag er gum Dinifterprafibenten ernannt werbe. Salls ihrer Fordernug nicht Rechnung getragen werden follte, find fie entichloffen, gegen ben Gurften gu arbeiten.

Das Schifffal des Mbret.

Das weitere Echidial der Derrichaft des Gurften wird in Rom febr feptisch fommentiert. Man glaubt nicht, daß die fattiichen Rrafte des Gurften ausreichen werben, um feine Stellung gu balten, ba er einen Burgerfrieg bervorrufen wurde, wenn er, geftutt auf die fatholiichen Malifforen, gegen die Mufftandiichen worgeben murde. Die "Tribuna" lagt durchbliden, daß Europa fich für die Berrichaft bes Garfien nur bis ju einem gewiffen Buntte verpflichtet habe.

Die Radrichten aus Duraggo lanten alle fchlecht, ob fie fiber Rom, Paris ober London tommen; felbft die Biener Melbungen, die bisber noch die am wenigften peffimiftifche Garbung baiten, laffen ben ichweren Ernft der Lage deutlich ertennen. Den Parifer Blattermelbungen gufolge ift die Situation bort vollfommmen vergweifelt. Der Balaft bes Bringen au Bied wird Tag und Racht von Artillerie bewacht. Auf ben Dachern ber Ronfulate find Marinefoldaten poftiert, die unaufforlia burch Lichtfignale mit dem im Bafen liegenden Geichmader in Berbindung fteben. 3 mei Dotorboote mit ftanbig laufenbem Motor liegen bereit, jeden Augenblid bie Familie bes Bringen nach dem Geichmober au bringen,

Der Londoner "Daily Telegraph" gibt unglaubliche Gingelheiten über bas bereits gemeldete Unterbleiben bes fonft fiberall felbftverftandlichen Geichitsfalute beim Befuche bes albanifchen Gurftenpaares auf bem öfterreichtichen Banserfreuger "Tegethoff". Der ofterreichifche Rreuger wollte gur Begrugung Galut feuern, die Minifter maren hiermit auch einverftanben. Deffentliche Ansrufer verfanbeten ber Bevolferung ben Brund bes bevorftebenden Schiegens, um einer Bennrubigung vorzubengen. Die Rontrollfommiffion, die geftern nach Tirana au ben Unterhandlungen mit ben Aufftanbiiden abgefahren mar, widerfente fich biefer Art bes Calnis mit bem Bedeuten, daß die Ranonenichiffic die Berhandlungen ungfinftig beeinfluffen fonnten, Roch erregter Diefuffion tonnte ichlieflich die Rontrolltommiifion ihre Meinung mit Erfolg gur Geltung bringen.

Die Rentrollfommiffion bat ja nun, auch ohne bie Ranonenichuffe, feinen Erfolg gehabt; wenn nicht alles taufcht, bat fie aber redlich bagu beigetragen, ben Rarren au verfohren.

Wie der "Dailn Telegraph" weiter fagt, führen der Gurft und die Gurftin feit Effad Baichas Berhaftung buchftablich bas Leben von Gefangenen.

Ronflitt swifden bem Gurften Bilhelm und ben InftruttionSoffigieren.

Meldungen ans Durage berichten, daß ein Konflift awiiden dem Fürsten Bilhelm und General de Beer ausgebrochen fei. Fürst Bilhelm hat dem holländischen Oberftleutnant angeboten, sich an die Spitze der gesamten Behrmacht au stellen. Thomson nahm dieses Anerbieten au, aber er verlangte von dem Fürsten, daß der Fürst seine Stellung negenfiber feinem Borgefetten, bem hollandifchen de Weer, regele. Der Gurft ichlug barauf General be Weer por, nach Stutari au geben und bort feine Genbarmen gu organifieren. Der General lebnte biefes ab und beichwerte fic bei ber Rontrollfommiffion.

Angriff auf bie Revolutionare.

Gine Radricht, beren Bestätigung abzumarten bleibt. fommt über London:

Angefichts bes Abbruchs der Berhandlungen mit den Aufftandiiden bat die Regierung in Durage beichloffen, energifch gegen bie Aufftanbifden vorzugehen und fie von dret Seiten, nämlich von Aleffio, Giert und Elbaffon an-

Bei der offenen bilflofigfeit der albanifden Regierung muß man folden Energicanwandlungen boch ein großes Miftrauen entgegenichen. Bie bie Berhaltniffe angenblidlich in Duraggo liegen, ift von einem einheitlichen Billen fiberhaupt feine Rede mehr. Begeichnend ift folgende Depeide aus Duraggo:

Sier berricht allgemeine Ropflofigfeit. Riemand weift, mer an fommandieren bat, ba ber Gurft, das Minifterium, die Rontrolltommiffion, der öfterreichliche und ber italientide Befandte, ohne auch nur Gublung miteinander gu nehmen, Orbres und Wegenordres erteilen,

Und dobei will man von Angriffen auf die Aufftandi-

Durasso gefallen?

Gerner wird and Rom folgende Meldung verbreitet. die in Bien große Erregung verurfacht:

Duraggo foll bereits von ben Aufftanbifden einges nommen worden fein. Gine Bestätigung bes Berfichtes liegt noch nicht vor.

Serbien auf ber Wacht.

"Giornale d'Italia" verzeichnet alarmierende Gerüchte über Truppenbewegungen an ber ferbiich. montenegrinifden Grenge, die Defterreich bereits mit Wegenmagregeln beantworte. Die Folgerung, die man in Rom aus ber Situation giebt, ift die immer ftarter merdende Forberung eines gemeinfamen Ginichreitens mit Defterreid.

Gin Mitarbeiter des Blattes "Ma Git" batte eine Unterredung mit dem Minifterprafidenten Baichitich, welcher fich auch über Albanien außerte und u. a. fagte: Die Albaner find nie ein ftaatsfähiges Bolf gemejen, fie haben feine

gemeinsame Sprache, feine gemeinsame Religion und feine Gefete. Albanien ift ein Rind ber Diplomatie und obaleich es viele Bater bat, ift es doch nicht mabricheinlich, daß es lebensfähig fein wird. Auch glaube ich, daß die Berbannung Effads ein offenbarer Gehler mar. Bir Gerben haben und den Bilnichen Europas unterworfen und wollen die Autonomie Albanieng respektieren. Rachdem von albanischer Gelte fortwährend Einfälle auf lerbifches Gebiet portommen, haben wir uniere Grengen verteidigt. Aggreffive Abfichten haben wir aber nicht.

Die frangofifche Preffe fiber die Lage.

Die Barifer Blatter veröffentlichen lange Telegramme aus Durazzo, die iehr eingehende Darftellungen der Lage geben, die infolge des Abbruchs der Verstandlungen zwischen der internationalen Kontrollemmission und den Aufständlichen geschaften worden ift. Tropdem betrachtet man die Lage als nicht verzweifelt. Man bat in Paris nicht alle Goffnung auf eine schließliche Verständigung verloren und ift weiter des Lobes voll ifter die Saltung der deutsichen und englijden Regierung, die fic den internationalen Bereinbarungen gemäß darauf beidränten, ein Ariegsiciff noch Duroggo an entfenden, um eine Flottendemonftration an veransialten, ohne jedoch Truppen au landen. (Ein iolches frangofisches Lob deutscher Bolitif ist verdächtig. Red.)

Die Rabinettstrife in Frantreich.

Aus Baris wird gedrahtet: Das Minifierinm Biviant mit Bourgeois als Minifter bes Meugeren icheint ge-

mit Bourgeois als Minister des Aeußeren icheint gesichert. Biviani hatte gekern mit den trüberen Ministern
und dem Präsidenten Besprechungen. Er erklärte, daß er
bente mittag 12 Uhr eine desinitive Antwort geben werde.
Inzwischen sidern doch die und da Nachrichten durch,
nach denen die wichtigken Vorteseutlles des fünftigen Ministeriums eiwa wie folgt besett werden dürsten: Bräsidium und öffentliche Arbeiten: Biviani; Aeußeres: Econ
Bourgeois oder Jean Duvu; Inneres: Malvu; Finanzen:
Noulens: Krieg: Weissun; Warine: Pentral. Bereits zicht
macht sich gegen diese Kombination ledhaster Widerstand
geltend, der bestige Debatten im Varlament voraussehen
läßt.

Die ruisiiche Presse beschäftigt sich lebhaft mit der französischen Kabinettskrise. Die "Nowose Bremja"
toricht offen die Bestirchtung aus, das, wenn die Sozialisten und Radikalen die Majorität von morgen bilden
werden, sie dem neuen Ministerium die Sexpslichtung auserlegen werden, von der dreisährigen Dienstzeit wieder abaugeben. Frankreich würde, so ichreibt das Blatt, sich das
burch in ein sehr dunkles Abenteuer kürzen und mah durch in ein sehr dunkles Abenseuer Kürzen und man könnte sich fragen, ob es fähig sein würde, mit einer so geschwächten Armee die Aufgaben an erfüllen, die ihm durch einen Bündnisvertrag mit Ruhland auferlegt sind. Es ift immer gesährlich, mit dem Keuer zu spielen. — Die "Petersburger Zeitung" erluner daran, daß die erste Birkung der zweisährigen Dienstzeit in Deutschland Versärkungen der Armee hervorries. Die Desorganisation der französischen Armee würde eine Berlehung des krategischen Svitems darstellen, welches der Tripel-Entente als Basis dient.

Bur Lage in Meriko.

Drei megitanifche Städte non Rebellen erobert

Mus Rem - Bort wird gedrabtet: Rach Depefchen von Carranga, die in Durango eingetroffen find, find die Stadte Tantima und Tantonuca im Staate Beraerus von einer Streitmacht unter General Aguitar, der fürglich zum Gouverneur dieses Staates ernannt worden war, eingenommen worden. Der General balt einen gro-gen Teil des Landes bejeht und hat bereits Zivil- und Mi-Ittarbehorden eingefest. Die Repolutionare eroberten Colima, womit die Beft.

füste Meritos vollftandig von der haupiftadt abgeichnitten icheint. Indeffen besteht weiter füdlich noch eine Berbinbung mit bem Pacificmeer.

Billa begradiert?

Aus 3 uares (Rordamerita) meldet man der "Freff, 3tg.": Carranga ernennt den General Ratera sum Ober-befehlschaber der Revolutionstruppen, fodaß Billa an die ameite Stelle gerücht mare.

Entfendung bentider Rriegeidiffe und Mexito.

Die Meldung, wonach der Areuger "Stragburg" gur Geltendmachung ber deutiden Schadenerfabaniprliche nach Bort-au-Brince beordert worden fei, erweift fich als irr-tummlich. Der Rreuger beabsichtigt vielmehr, einen megt-

fanifchen Safen angulaufen, weil von dort Radrichten über den Ausbruch von Unruben vorlagen. Unterwegs bat die "Strafburg" auch Port-ou-Brince furs berührt.

Das heifische Großberzogspaar in München.

Der Draft melder and Dinden: Grofbergog Ernft Let Draft melber ans Den in den er Grenterigg E Rat-bans. Am Samptportal bieft Oberburgermeiter Dr. v. Boricht eine Ansprache, in der er u. a. der fünftlerischen Begiehungen gedachte, welche die Sampistädte Milinchen und Darmftadt verbinden und überreichte dem Großberger den Chrentrunt. Der Großberzog dankte dem Oberbürger-meifter für den freundlichen Empfang und trauf auf das Bliben und Gedeiben der Stadt Minchen, worauf er sich in das goldene Buch einzeichnete. Gegen 1 Uhr verließ der Großberzog unter den lebhaften Hochrufen der gablreich an-wesenden Bürgerschaft das Rathaus und begab sich jum Frühftud gu bem Aronpringen.

Für den Nachmittag war ein Ausflug in Automobilen nach dem Starnberger See jowie eine Rundfahrt auf dem See geplant. — Der Großherzog verlieb eine Reibe von Orden, n. a. dem Grafen v. Hertling das Großfreuz des Philippsordens mit der Arone, dem Oberbürgermeifter das Großfreuz des Philippsordens des Philippsordens, das Ehrenkreuz des Philippsordens dem Erften Vorftand des Gemeindefollegiums

Im Sofballfaal der Refidens fand geftern au Ehren bes Großbergogs und der Großbergogin von Beffen Gala-tafel gu 150 Gededen ftatt. Im Laufe der Tafel erhob sch der König au einem Trinklpruch, in dem er u.a. ausführte: "Mit regem Interese versolge Bavern die treue und unablässige Arbeit, die der Großberzog der Pflege des wirtschaftlichen Bohlstandes und der Förderung von Bissenschaft, Kunft und Kunftgewerbe in seinem Lande widne. Diese bochsinnigen Bestrebungen für die idealen Guter des deutschen Bolles, fuhr der Konig fort, sestigen wir die nertranensvolle Ueberzengung auf die glitten und mir die vertrauensvolle lebergeugung, auf die gutige und taifraftige Unterftigung des Großbergogs überall da gab-len zu können, wo es gilt, auf gemeinsamen Wegen vor-wärts zu ichreiten zum Bohle unserer Staaten und zum Bohle des großen dentichen Baterlandes."

Der Großberzog erwiderte u. a., es bränge ihn, auch an dieser Stelle dem König seinen Dank auszusprechen für die Förderung, die er der Jahrhundert-Ausktellung denticher Kunst in Darmstadt durch lleberloffung bervorragender Kunstwerke habe zuteil werden lassen. Benn es gelte, die Erfüllung der auseren Ländern gemeinsamen Ausgaben zu sördern nud die Bohlfahrt unseres großen gewinten Deutschland zu westen werde der Bereits der der einten Deutichland ju mehren, werde ber Ronig ihn, ben Großherzog in trener Bundesgenoffenichaft ftets an feiner

Unter den bei der Tafel gespielten Mufifpiiden befand fich auch eine Komposition des Großbergogs von Deffen: "Erinnerung an Ilinsfo".

Der Arbeitswilligenschutz.

Der Abgeordnete Schiffer bat vor einiger Beit im Reichs-Der Abgebrdnete Schiffer hat vor einiger Zeit im Reichstage darauf hingewiesen, daß die Polizeiverordnung der Provinz Westfalen vom 11. Juli 1908, auf deren Rechtsgültigseit die preußische Staatsregierung und mit ihr das Abgeordnetenhaus einen wirksamen Schut der Arbeitswilligen aufgebaut wissen wollten, in ihrem wesentlichen Teile vom Kammergerichte für rechtsungültig erklärt worden sei. Der Minister des Junern, derr von Loebell, dat im Derrenhaus ieist befremdlicherweise nichts hinzugussigen gewußt, als daß ihm diese Rachricht durch die Bresse gleichsalls zur Kenntnis gekommen sei. Näheres bierüber könne er nicht mitteilen, da das Urteil noch nicht veröffentlicht worden sei. Da irvendein gagtliches Bolizeis veröffentlicht worden fei. Da irgendein ftaatliches Boligeiorgan bei dem Brogen vor dem Rammergericht ficerlich in ber Rolle bes Beflagien fungiert bat, batte es bem Mini-fterium bes Innern nicht ichwer fallen follen, Raberes aber ein Urteil ju erfabren und der Deffentlichkeit mitguteisen, das der Abgeordnete Schiffer bereits einige Bochen vorher im Reichstage befanntgeben konnte. Es erscheint uns als vorläufige dringlichte Ausgabe für den preußischen Minister des Innern, bier ichleunigst volle Klarbeit zu ichaffen. Benn nach Anficht bes Rammergerichts die gefehliche Unterlage für ein Borgeben der für rechteungillig erflarten provingiellen Boligeiverordnung fehlen follte, wird es Auf gabe der preußischen Staatsregierung fein, in Uebereinstimmung mit dem Landtage für Preußen diese notwendige gesehliche Unterlage baldigft au ichaffen. Daß die preußtiche einzelftaatliche Geschgebung bierzu in der Lage ift, unter-

ltegt fibr und feinem 3weifel. Das ichließt aber nicht nit daß nunmehr auch mit vermehrtem Gifer nach einer iamen reichsgesetlichen Lofung gelucht werden mit baben uns mit ber preuftichen nationalliberalen Landial fraftion im vergangenen Binter aunöcht bamit beanist auf Grund der von der Staatsregierung uns verficherte Rechtsgulligfeit der erwähnten provinziellen Baligeren ordnungen es vorläusig bei diesem einzelftaatlichen goben auf dem Berwaltungs, und Berordnungswege wenden zu lassen. Benn diese Borausseizung erschütten voer zerkört sein sollte, werden, wir mit aller Energie und mehr auf eine geseplich einwandfreie und miessame gofers mehr auf eine gesenlich einwandfreie und wirffame goings biefer Bebensfrage für Anduftrie, gewerblichen mittel mand und arbeitswillige Arbeiterichaft drängen! Dietel mag und die Anfreie mag ung die Anfrage an die Reicheregierung erlaubt wann wir denn endlich mit dem Ericheinen der vom Reicht fangler in Ausficht gestellten Denfichrift rechnen fonner. Benn bei einer Frage, dann ift bei diefer mobl der meb-nende Ruf erlaubt: Etwas mehr Dampf!

Rurze politische Nachrichten.

Die banerische Abgeordnetenkammer beichäftigte fich in ihrer Sibung am Dounerstag mit dem ablehnenden ichluk der Reichsratskammer zu der Frage der Einführung der Arbeitslofen-Bersicherung. Die Abgeordnetenkammer hat beichlossen, dem Beschlusse der Reichsratskammer nicht beigutreten. Im Berlaufe der Debatte richtete der josisch ftische Abgeordnete Timm icharie Angeiste gegen die Reich Die banerijde Arbeitelojenverficherung geicheitert ftifche Abgeordnete Timm icharje Angriffe gegen bie Reich ratsfammer und auch gegen die ihr angehörenden Prinser bes baverischen Königshauses, wobei es wiederholt in bet tigen Zusammensischen mit dem Bräsidenten des haufe fam. — Mit diesem Botum der baverischen Abgeordneten fammer ist die kaatliche Unterstitung fammer ift die ftaatliche Unterftligung ber gemeinblichen Arbeitslojen-Berficherung als geicheitert gu betrachten.

Wiederholt hat man die Erfabrung machen muffen, det ein Teil der englischen Presse über Berhältnisse und gange in Deutschland in gang unglaublich entstellende Beise berichtet, gleichgültig, ob es sich um wichtige politisch Fragen ober um Rebenjächlichkeiten des Alleges handel Bie die englische Preffe bedient mirb. Beise berichtet, gleichgültig, ob es sich um wichtige politike Fragen oder um Rebeniächlichteiten des Alltags handel Ein solcher bezeichnender Fall liegt nun wieder einmal von lesten Sonntag sand in Pforzbeim ein Wetspiel der ichen Piorzbeimer Fußballverein und einem Pertis ichen einem Piorzbeimer Fußballverein und einem Dertis ichen einem Pertis solle endete mit einem Sieg der englischen Berufsspieler "Tottenham Dotspurse" katt. Sviel endete mit einem Sieg der englischen Berufsspiele mit 5:0. Im Anichluß an das Spiel haben sich nun einis Zusammenstöße zwischen Einbeimischen und Kremden getragen, die, nach übereinstimmendem Zeugnis werschie getragen, die, nach übereinstimmendem Zeugnis werschie einer nnbeteiligter Personen, durch die Robeit eins den en al anders bervorgerusen wurden, der plöhlich werden, den Beigenlichung, ihm set ein Bein gestellt worden, ein den Reichlich zu den Spieler packt und die Trepve Zeu unterstieß. In dem Tumult wurde von einem Inden mit dem Regenichtem angeschlagen. Beim Davos schieden mit dem Regenichtern angeschlagen. Beim Davos schieden der Engländer im Automobil wurden ans zu Publistum Steine geworfen. Die Borgänge an sich wollkommen bedentungssos. Es sind Reibereien, wie Engländer sind in diesem Falle nicht gerade erbebende wieder ihres Bolfes gewesen; denn ihr Gebahren wirden alle nicht gerade erbebende zu einer ihres Bolfes gewesen; denn ihr Gebahren mit gestellten des sinisten englander find in dielem isalle nicht gerade erveten wurterei ihres Volfces gewesen; denn ihr Gebahren wurter ihres Volfces gewesen; denn ihr Gebahren mit nicht als es sich um ber u fs mister nicht verwunderlich ift, als es sich um ber u fs mistellicher bandelt, die sich nicht aus den besten Wesenstädige Liasen zu refrutieren pflegen. Ganz ungebeuerlich ist was darüber an die englische Presse telegraphiert was darüber an die englische Presse telegraphiert in in der "Dailu Express" war in Riesenlettern verfändet:

"Spure in Deutschland tatlich angegriffen! Britifche Guftballipieler gefteinigt! Borftand beraubi!"

Diese Berichterstatiung ift für die Verhaltniste, bie letter Zeit mehrsach beklagt wurden, bezeichnend. So Scholte Angelegenheit an sich ist, so wirft sie mit an der Scholten des Friedens unter ben Bölkern, denn Taulend die die Zeitung lesen, mussen auf den Gedanten tommen das ein Engländer in Deutschland nicht rubig seines Brade gieben könne.

Ein nenes Rabinett Bafditich?

Aus Belgrad wird gemeldet: Rach der bisherigen En wicklung der Arife fteht die Berufung des refonkruferte Kabinetts Paschifts im Bordergrund der politischen binationen. Die liebernahme der Regierung durch oppositionellen Blod ailt als upmakricksierlich oppositionellen Blod gilt als unmahricheinlich.

"Die Froiche". Ein Luftipiel des Ariftophanes.

(Erftaufführung im Refibeng. Theater am 4. Juni.) "Bei den Griechen ift Alles aus einem Stude, und Alles im großen Stil", jagt Goethe in feiner Abhandlung fiber Altgriechijche Literatur und rubmt den boben Runftwert auch der tomifchen Dasten ber Miten.

Weftern Abend batten wir nun bier im Refideng-Theater Gelegenheit, die bernihmtefte Romodie der alten Belt, "Die froiche" des Ariftophanes in der Einrichtung des Regificurs hader vom Grofibergogl. hoftheater in Darmftadt fennen gu lernen. An einführenden Borten für das vor 2800 Jahren in Athen gum erften Dale aufgeführte Luftspiel hat es nicht gefehlt. Lefer und Publikum wurden icon mehrfach bingewiesen auf den tiefen Sinn, der diesem heiteren Spiel innewohnt. Es handelte fich um nicht mehr und nicht weniger, durch gepfefferte Satire dem Bolt von Athen einen Spiegel vorzuhalten, ju verfuchen, es gurudguführen von der eingeriffenen Sittenverderbnis und Seichtbeit der Gesinnung aur alten, idealen Lebens-auffaffung. Der Berfasser erblicht in Europides den bosen Geift seiner Zeit, dem er Aeschpios gegenüberstellt, den icon vor Jahrzehnten versiorbeuen großen Tragodien-dichter; besten Schaffen aneiserns mirtte für alles Edle und Stiefen Dichter läßt Ariftophanes aus dem Hades an die Oberwelt durückbernsen, damit das Bolf von Athen wieder vom Lasier aur Tugend bekehrt werde. Ratürlich erfolgt diese Rückberufung auf Umwegen, in Form eines Wetkireites beider Boeten vor Dionnsos, dem Gott des athenischen Theaters; zuerst von der allgemeinen Strömung für Euripides angestedt, wird Dionnsos ichließlich seinen Fritum gewahr und entscheidet sich für Aeschulos.

Bie die Grundidec, der gesamte Aufbau des Studes sich in Symbolen und Gleichnissen vollzieht, so auch der ichliehliche Ausgang: indem Euripides und Aefchulos vor einer Bage fiebend, dreimal einen Bers sprechen, sentt sich dreimal die Schale zu Gunften des Reichnlos. Borber ichon har der Schreiber der Saitre sein treteil flar berausgesagt "dem Dichter gegiemt, das Schandliche gu verhullen, nicht bervoraugieben".

Rach der Erftaufführung der "Froiche" in Athen im Januar bes Jahres 405 v. Chr. war der Enthufiasmus der

erheiterten Buborer ein febr großer. Der mufifche Sieges-preis - ein ichlichter Epheureif nur, wie befannt - wurde dem geiftreichften aller Luftspieldichter des Altertums guerfannt. Und beute?

Deute beaufpruchen unjere Schriftheller wohl etwas tompaftere Ehrungen für ihr Berf, und die Auffaffungen vom althetischen Gentegen bejondere baben vielfache Bandlung erfahren. Immerbin ift die Menichheit, "der die Gott-beit durchaus neidisch ist und gerne Birrfal ftiftet im Leben", in vieler dinfict von den gleichen Regungen beieelt wie vor 2300 Jahren. Gilt nicht jenes altgriechijche Mar-chen (Arvijos) vom Preise ber Glüdseligteit beute noch obne die geringfte Beranderung; jene flassische Auslegung der Glidfeligfeit durch den weifen Colon, der gum ichwer

reichen Arvijos fagt: "Biele überaus reiche Menichen find unglüdlich und viele find bei mößigem Besit gludlich. Zwar ein Ber-hängnis zu tragen und ein Gelufte au befriedigen in der Arme nicht gleich jenen imftande, allein derlei balt ja fein gutes Blud von ibm fern; dafür aber bleibt er verichont von Gebrechen, Krantheit und Leiden, hat treffliche Kinder und ist von ichoner Gestalt. Wenn er zu alledem noch sein Leben gut endigen wird, dann ift er mohl wert, gludlich ju beiben. Bei teglichem Ding aber gilt es auf bas Ende ju ichauen, wie es ablaufen wird: vielen hat ja ber Gott bas Glid nur gezeigt, um fie dann von Grund aus zu fturgen."

Das Bublifum des Ariftophanes beugte fich por diefem Beisheitsipruch, wie unfer bentiges Geschlecht folch philo fophische Lebensauffaffung ohne Minderung respettiert. Er tommi nur darauf an, wie viele Philosophen im Bublitum üben: Der ftärkste Unterschied zwischen den Zubörern in Athen anno 405 v. Chr. und den Besuchern des VI. Kammeripiel Abends in unjerem Residenz Theater ergibt sich vielleicht nur aus ihrem Berhältnis zur rationalistischen Deufungsweise. dur Rationalisten — und aus diesen beitebt doch die Masse un Theater überwiegend — bedeutet aber eine Aufführung der "fribiche" heute wenig Genus. Die moderne Bubne fann Birtungen nicht ergielen ohne die modernen Errungenichoften; Ansnahmen von dieser Regel bestätigen nur ihre Giltigfeit im großen Ganzen. So ging die erste Abteilung der Komödie ohne viel Eindruck vorüber, die Habel-Fahrt des Dionnsos liegt unseren Ansprüchen auf ein Luftviel allzu fern. In der zweiten Abteilung war die Wirfung wohl eine etwas tiefere, doch

blieb eine Sanptigene, der Chor der Fröiche, obnie wünichenswerte Illusion, die ja bier überhaupt nicht ab gielen ist. Erst nach Eintressen der Charon-Reisenden dem Malafe des Miliamires und Gentressen der Charon-Reisenden dem Palast des Pluto wird die Sandlung erabtlich sien unsere Begriffe; die richtige Komödien. Etimmung sich ein, die zum Schluß wieder eine Metamorphose erabtlund und uns zu den Söhen der größten Dichtfunst hinaus der wenn Leichipes und Eurinfden ihren Wetteriet um menn Heidvlos und Euripides ihren Bettfirett um Dichterpreis jur Enticheidung bringen und Dionnios, eine Art perionifigierte öffentliche Meinung, nach fangen bin und ber demjenigen den Breis guerfennt, der ibn is der Scele rührte.

Die Aufführung ließ viele Buniche unerfüllt, mußte fie unerfüllt lassen, weil diese antite Komödie geschrieben ward als ein Festspiel zu Ehren des Diounsos, mit Sudiktums umrahmt nach dem Geschmad des damaligen Kubsiktums erfülliges wirft auch beute noch, die Hauptsache aber geschrieben waren er auch beute noch, die Hauptsache aber geschrieben greulen Lampenlicht. Im alten Athen wurde der lutikt kunthias als eine Köstlichkeit genosien, bei uns Das las geraume Zeit, ebe das Bublism worm wurde. geraume Zeit, ehe das Publikum warm wurde, weniger an der Daritellung als an der, der Gewürdsbeit des Aristophanes durchaus seinblichen Aufmachung der auch der griechtichen Komödie eine mise en seene wie der Dramen durch Reinhardt erstehen wird? De fie überband eine modern-wirksame Umpalen wird? eine modern-wirksame Umrahmung vertragen wirde das ift hier die Frage, die sich nicht leicht beautmorten das Sicher erscheint nur, daß für die gestrige Wiederaglen Wort in magnis voluisse sat est gilt; und diesem glete Gentisse.

Geniffe. Die Dauptrollen spielten die (Bäsie vom Darmstadtet Die Dauptrollen spielten die (Bäsie vom Darmstadtet der Nichard Fürgas, ein mit attischem Sals gaul gerüsteter Dionnsos und sein Kanthias, für den sich Beitersen mit possersichem Erfolg mübte; Spiel und Bestersen und als Eurrpides in Masse und nochte, täuschend, wenn auch die Sprache bestiedigen mochte, werd Beine Dader (der Regissenr) in der Anderstallen Weorg Deine Dader (der Regissenr) in der Anderstallen können er-Schien wirkten von heimischen Arätten Rud. Dies ireller, Henne Agte, Marg. Lutschlaft and der, Minna Agte, Marg. Lutschlaft and der, Winna Agte, Marg. Lutschlaft der Breiwald, with der Kristen Bauer und Dora den zel werdelingen mit. Der Chorführer entsprach leider nicht den Geraussehungen, sein Vorgänger anno 405 a. ihm stimmlich sicher überlegen

Stadtnachrichten.

Biesbaben, 5. Juni.

er Brengifche Städtetag und das Rommunalabgabengefen. Am 27. v. Dis. bat eine Borfiandsfigung bes Breugt. en 27. v. Bits. bat eine Steinungsgefand bat fich Etabtetages ftattgefunden, Der Borftand bat fich iderum besonders mit den Fragen des Wohnungsgesehes bes Rommunalabgabengeseiges beichäftigt, Bum Romanglabgabengefet ift bie Ginreichung folgender Gingabe in die Konigfice Staateregierung genehmigt worden:

Durch die in der Rommiffion des Abgeordnetenhaufes Bestellten Anträge und durch die in diefer Kommittion aeftellten Anträge und durch die in diefer scommingen aeftellten Anträge und durch die Intereffen der preussieten Beschlüsse werden vielfach die Intereffen der preussieten Städte ernftlich gefährdet. Auch die das Kommunalischengeseit behandelnde Eingabe des Schutverbandes für hamit beim bei nicht ohne Einfluß auf die eichfaffe der Kommiffion ju sein icheint, geht von einem in Städten sehr abträglichen Standpunkt aus. Besonders bei Erner ihn bei Gebenrechtes Det Grundfage des geltenden fidbilicen Abgabenrechtes bo des Biel ber Angriffe: Bum erften wird ber Grundbonte des Gemeindeabgabenwejens erichtiteri, nach dem wifden ben Leiftungen ber Stabte für die einzelnen Beöllerungsgruppen und den Abgaben tunlicht das Berhaltbon Beifinng und Gegenleiftung befreben foll. beiden die Gemeinden in freigendem Mabe auf die Gin-immenfiener verwiesen; gerade die Ueberbelaftung dieser Steuer in vielen Gemeinden aber war der Ausgangspunft hi die Borlegung ber Rovelle durch die Konigliche Staats-Bum sweiten wird die Gemeindeautonomie Reuerlichem Gebiet baburch beidrantt, bag vielfach an Stelle bes Mitwirfungsrechtes ber Auflichtsbeborben bei telftellung der Abgaben fiarre gesetliche Schranken beien sollen, Sierdurch wird die Möglickeit, die Gestindeftnanzen durch Annaffung der Abgaben an die beindern Berhältniffe jeder Gemeinde nach der Billigfeit binbauen und gefund zu erhalten, aufs Aengerfte ein. Gegenüber biefen geradezu frattefeindlichen und Phoupt gemeinbefeinblichen Beftrebungen bitten mir, die aliche Staateregierung um Aufrechterhaltung ber betien, jest geltenben Grundfate des Gemeindefinangdie angeben gu burfen."

Rein Batermord im "Goldenen Grund". Am 6. Ja3 38. fam aus Gifenbach die Kunde, daß der 28 Jahre
Beter Ced junior abends gegen 10 Uhr feinen Bater, urlandwirt Beter Sed 4. durch zwei Schusse in den din-urlandwirt hebe. Beter Sed junior wurde verhastet bo in das Gesängnis nach Wiesdaden in Sast abgesübrt, er sich beute noch besindet. Bei seiner ersten Berneh-nisel dabe und gab an, der Bater sei, nachdem er (Sed in) mit dem Bater in der Stube in Streit geraten und bein Bater geschossen, nach dem Schus aus der Stube sehr, um, wie der Bater gesagt, ein Messer zur Ab-het solen. Vor der Tür des Wohnzimmers, von der bei sie beiten Brevne nach dem Sausstur hinuntersührt, bade Candwirt Beter Ged 4. durch swei Schuffe in den Sinfeine Treppe nach bem Sausifur hinunterführt, habe den Bater noch einmal augehalten, um ihn au verern, ein Meffer oder eine fonstige Baffe zu holen. Bei
batten habe der Bater ihn, den Sohn, augepact, bei Belegenheit bie 12jabrige Schwefter Des belene, ausgerufen: "Beier, ber Bater bringt Dich worauf Beter bem Bater einen Stoh gegeben berart, or Bater die kleine Treppe hinunterfürzte, mit dem aufichlug und liegen blieb. Diese Angaben des Bestellichlug und liegen blieb. gten find infofern beachtenswert, als bas foeben von Direttor ber Marburger Chirpraifden Klinif einge-indigen annehmen, jo liegt weder Mord noch Tot-bor, iondern Körperverlehung mit Todeserfolg. Und wenn fich die Angaben des inhaftierten Ged belaen wenn fich die Angaven von Augeführten der Doihitparagraph noch eine Sauptrolle in der Angelegenheit nächften Schwurgerichtsperiode Enbe wird der Bon Ged vorausfichtlich gur Berhandlung

fabrpreisermäßigung jum Befuch ber deutschen Bert-nbefingtellung Coln 1914. Auf ben Streden ber Breu-belficen Staatbeifenbahnen, ber Reichseisenbahnen.

der Großbergoglich Medlenburgifchen Staatseifenbahnen und der Baverifchen Staatseifenbahnen (Pfalgifches Nep) werden jum Befuch ber beutschen Wertbundaussiellung Esln 1914 fowohl auf der Sin- als auch auf der Rückreife Coln 1914 sowohl auf der Sin- als auch auf der Rüdreise in der 3. Klasse zum halben hahrpreise für Eil- und Versonenzüge, in Schneslähgen außerdem gegen Zahlung des vollen tarismäßigen Zuschlages besördert: a) Versicherungspssichtige Mitglieder von Krankenkassen im Sinne der Reichsversicherungsvordnung (Oriskrankenkassen, Landirankenkassen, Verlicherungsvereinen auf Gegenseitigkeit, die als Ersahfassen zugelassen sind, sowie von eingeschriedenen Oilsskassen und von knappschaftlichen Krankenkassen. d) Versicherungspslichtige Versicherte der Versicherungspslichtige Versichere der Versicherungsanstalten und der Sonderanskalten im Sinne der Reichsversicherungsprodung. ordnung. e) Freiwillige Mitglieber ber unter a und b genannten Raffen und Berficerungsanftalten, deren ichr-liches Gefanteintommen 2500 Mart nicht überfreigt, d) Berficherte ber Reichsverficerungsanftalt für Angefiellte, beren jahrliches Gefamteinfommen 2500 Mart nicht überfteigt, soweit es fich um bandwerksmäßig beichäftigte Arbeiter, einschließlich der jogenannten gelernten Arbeiter in Fabrifen, sowie um sonit im technischen Betriebe von Fabrifen Angestellte handelt. Selbständige Handwerfer, die in ihrem Gewerbebetriebe nicht mehr als 8 Gesellen beschäftigen. Bon den unter a bis d ausgesichten Bersonen willen Ich auf der Fabriere im wirdeling in Teilpeskurg aus wirdeling in Teilpeskurg aus der Beitreite mirdeling in Teilpeskurg aus der Beitreiten beschaftigen. muffen fich auf der hinreise mindeftens 10 Teilnehmer zu einer gemeinschaftlichen Reise zusammenschließen. Die Ridreise tann auch einzeln ausgeführt werden. Nähere Ausfunft erteilen die Fahrkartenausgaben.

Taubfinmmengotiesbieuft. Um Conntag, den 7, Juni, nachmittags 2 Uhr, wird in der Lutherfirche ein evangelischer Gottesdienst für Taubstumme durch Serrn Pfarrer Baltber-Breckenbeim statisfinden.

Sonnwendfeler auf bem Felbberg. Sonnwendseier auf dem großen Feldberg i. I. findet in der Racht vom Samstag. 20. jum 21. Juni, flatt. Die Feier beginnt um Mitternacht und wird durch f ach elgige von allen drei Feldberghäusern zum Holzstoß eingeleitet. Dir. Dr. Horn-Franksurf bält die Fenerrede. Aus der Felfolge seien beionders erwähnt das Enizanden des Holzstoffen des Holzstoffen des Holzstoffen des Folzstoffen ftofes, Feuerfpruche und allgemeine Befange ufm

Der Dammruifd nuterhalb bes Sauptbahnhofs. An ber Stelle bes por einigen Wochen entftanbenen großen Dammrutiches an ber Strafe unterhalb bes Sauptbahnhofs wurde jest an bem Galzbachtanal eine bobe maffive Stütymauer aufgeführt, um einer Biederholung ber Erdbewegungen vorzubeugen.

Der Mittelftandsbund für Deffen-Raffan bielt geftern abend im Saale bes "Bater Rhein" eine Mitgliederver-fammlung ab. Der Borfibende Gleifcherobermeifter Da t ern berichtete über die auf Gingaben des Bundes an die Behörden ufm, eingegangenen Antworten, Danach find awei wesentliche Erfolge ju verzeichnen. Bunachft haben die Oberpofidirektion Frankfurt a. M. und bas Reichsposamt in Berlin den Boftbeamten in Biesbaden ben Barenhandel im Boftgebaude nuterfagt und die dazu gur Berfügung gefiellten Ränmlichkeiten den Beamten gefindigt. Das Reichspoftamt bat weiter auf die Eingabe sich dahin geäußert, daß es den Bostbeamten die Mitgliedschaft beim Beamtentonfumwerein nicht unterlagen könne, wohl aber werde es keine Erlaubnis aur Betätigung im Borstand oder Aufsichtsrat dieses Bereins den Beamten erteilen und bie icon erfeilte Erlanbnis gurud-gieben. - Der zweite Erfolg fei auf eine Eingabe an ben gieben. — Der zweite Erfolg fei auf eine Eingabe an ben Biesbabener Dagiftrat ju verzeichnen gewefen. Der Plan einer auswärtigen Firma, allwöchentlich auf bem biefigen Martt eine große Auftion von Obit und Sübfrüchten abzuhalten, wurde durch diese Eingabe

Rurhaus, Theater, Bereine, Bortrage ufw.

Refibeng-Theater. Infolge ploglicher Erfran-fung bes berrn Bertram muß die Uraufführung bes neuen Luftspiels "Die große Bergangenheit" verschöben werden, dafür gelangt am Samstag und Sonntag der große Schlager "Als ich noch im Flügelkleide . . . * dur Anfbafür gelangt

Aus den Vororten. Schierftein.

Sigung ber Gemeindevertreinng. In der am Dittwoch abend unter dem Borfit des Burgermeifters Schmidt ftatigehabten Sigung waren 16 Gemeindeverordnete und 4 Mitglieber bes Gemeinderates anwejend. Gur ben Diliconisicant im Strandbad waren brei Bachtgeluche abge-

geben und zwar Th. Fontaine 750 Dt., Chr. Corcher 790 Dt. und Ph. Ricolan 800 M. Rach furger Debatte wird der Ausschant Geren Ph. Ricolan übertragen. Eine längere Distuffion rief die Bergebung des Wirtschaftsbeiriebes im Strandbadgebaude bervor. Es lagen folgende Offerten vor: Gebr. Poebl (Biesbaden) 11- bis 1200 M., Dt. Bobm (Schier-frein) 1500 M., Saeberle (Mains) 1500 M., A. Fifcher (Biebstein) 1500 M., Haeberle (Mains) 1500 M., A. Fischer (Biebrich) 1510 M., Fris Benz (Siesbaden) 1225 M., G. Dachenberger (Schierstein) 1650 M., Schielein und Lederbogen (Biesbaden) 1800 M., J. Schiel (Biesbaden) 1800 M., J. Schiel (Edierstein) 1800 M., Reich und Fontaine (Schierstein) 2050 M., Faber (Reunbahn Erbenheim) 2100 M. Ferner lagen Nachgebote vor von Gebr. Poehl 22- bis 2300 M., J. Seipel 2300 M. und Faber (Erbenheim) 2600 M. Mit allen gegen 2 Stimmen wird dem Erbenheimer Rennbahnrestaurateur Faber der Restaurationsbetrieb für dieles Jahr übertragen. Halls die Geschäftssützung einwandsfrei ist und die Schiersteiner Geschäftssützung einwandsfrei ist und die Schiersteiner Geschäftssützung einwandsfrei ift und die Schiersteiner Geschäftssützung einwandsfrei ift und die Schiersteiner Geschäftssützung einwandsfrei ist und die Schiersteiner Geschäftssützung einwandsfrei ift und die Schiersteiner Geschäftssützung ein lichfeit bei den Lieferungen berücklichtigt wird, foll von dem Kollegium in Erwägung gezogen werden, ob herrn Faber für das nächte Jahr das Berpachtungsrecht einzuräumen ift. Der Gemeindeverwaltung liegt daran, daß fich der geist. Der Gemeindeverwaltung liegt daran, daß sich der gesamte Strandbadbeirieb in nur durchaus geordneter, vornehmer und großäßiger Weise vollzieht. Zur Ausführung einer Anzahl Zimmer-, Schreiner- und Schloserarbeiten waren folgende Offerten eingegangen: 1. Schreinerarbeiten Waußer und Thiele 299.26 M., J. Embs 389.64 M., S. Behr 408.18 M. 2. Schloserarbeiten: Gebr. Beber 101.40 M., K. Kaiser 119.60 M., A. Grün 127.— M. In beiden Fällen wird die Arbeit an die Mindestsordernden, Daußer und Thiele und Gebr. Beber, übertragen. Die Genehmigung des Areisansschusses zur Erhebung von 140 Prozent In folge Freisensschusses durch vom Borsthenden befanntgegeben. Zum Schloß ertlärt sich das Kollegium damit einverstanden, daß die im Eigentum der Gemeinde befindlichen Rebsprizen anbeimperfteigert werden. Es wird den Bingern anbeim-gegeben, fich eigene Spriten angufchaffen ober die Bemeinderebipriben beim Ausgebot gu erwerben.

Gin Rheinichiff burchgebrochen. Mit einem gewaltigen Krach barft der 12 000 Zeniner tragende Abet nicht abn "Ave Maria", der gegenüber dem Schierkeiner Dafen am Arenzervit Kalfgeine lud, in der Mitte anseinander und fant. Die Besatung des der Bitwe Birges in Rieberlahnstein gehörigen, mit 24 000 Mart versicherten Schissekonnte sich im seizen Augendlick reiten. Der Unfall wird auf ein nur notofirftig repariertes Led gurudgeführt, mel-ches die "Ave Maria" fürglich in Rotterbam beim Bufammenftog mit einem Safendampfer erhielt.

Bierftadt.

Befigwechiel. Die Cheleute Maurermeifter Ludwig Binf vertauften ihre Billa, Bierftadter Gobe 68, an bie Greifrau von Branbenftein gum Breife von 31 500 DR.

Naffan und Nachbargebiete.

Befälichte Aftien.

1. Köln, 5. Juni. Ein raffinierter Bankbetrug beichäftigt augenblicklich die Kriminalpolizei von Köln und Berlin. 14 Tage vor Pfingken trat der Bankier Blum des in diesen Tagen zusammengebrochenen Kölner Bankgeschäftes Blum und Schmit an das Berliner Bankbaus mit der Bitte heran, gegen Berpfändung von Bertpapieren an einen Duisburger Derru 90 000 M. auszugablen. Die Sicherheitspapiere sollten Steinzeugattien sein, die an der Börie gebandelt werden. Das Berliner Bantfaus erftarte fich au dem Geschäft bereit und sandte am Donnerstag vor Bfingften ihren Bertreter nach Koln, ber die Summe an Blum auszahlte. Blum jandte fogleich der die Summe an Blum auszahlte. Blum sandte sogleich die Aktien an das Berliner Bankhaus, wo sie am Donnerstag vor Pfingsten eintrasen und daher nicht mehr nachgesehen wurden. Erft am Feiertage kam der Mitinhaber des Bankgeschäfts dazu, sich die Aktien anzusehen und bewerkte zu seinem Schrecken, daß die Aktien gefälscht waren. Derr S., sitr den die Aktien bestimmt sein sollten, wuste von einem solchen Geschäfte nichts. Blum kündigte unterdessen durch den Fernsprecher an, daß er am dritten Feiertage in Berlin sein und im Elitehotel Bohnung beziehen werde. Er kam jedoch nicht, sondern ergriff die Flucht. Wie die Ermittlungen der Kriminalpolizei ergaben, hat Blum bie Ermittlungen ber Kriminalpoligei ergaben, bat Blum außer den gesälschien 90 000 M. Aftien auch in Köln solche Jassissischen 12 mlauf gebracht. Als die Polizei auf den angekündigten Beinch Blums hin im Elitehotel erschien, wohnte dort allerdings ein Herr Blum mit seiner Frau. Doch stellte es sich bald heraus, daß es sich nicht um den Kölner Durchbrenner handelte. Auf Blum wird eifrigst

Heldentum.

Richt nur in friegerischen Zeitläusen werden in unseren beiden beldentaten begangen, sondern auch im tiesten beiden dim Grunde genommen ist ja die Tätigfeit der beiden dim Grunde genommen ist ja die Tätigfeit der Boden, mit den wirticaftlichen Berhaltniffen, mit Alima und auch, je nachdem, mit tierischen oder menichden Eingeborenen. Man vernimmt in Dentschland nur in wenig von diesem stillen Kampf und den Deldenbie babei verübt werden. Bir finden beute in der beribbuchter 8tg." die Schilberung einer folden Gelden-Der unwirtlichen Ramibmufte an ber Rufte von Sübmeftafrifa.

in Morifafrifa.
bon Gabe flatte fic bort ber Bobrgebilfe Thieme, den Garub aus nach seinem Bohrtrupp reiten sollte, lett: er wurde aber nach 61/2 Tagen von einer Rettungsbriahr brachte, ju verdurften, aufgefunden und im Augenblid por dem ficheren Tode bewahrt. Die

Abieme war am Dienstag, ben 14. April, mittags 1 Uhr, Borub auf einem ichlappen Maultier weggeritten, Band feiner Arbeitsstelle bei bem Bobrtrupp Rief anich feiner Arbeitostelle bei dem Bohrtrupe ab des der ich ab. Me vier zu begeben. In der Gegend des dem Ramen "Dider Bilbelm" befannten Berges bat bag ericopfte Maultier abgesattelt, wobei es ibm ibm bei bem Berfuch, es wieber eingujangen, haffritt por den Bauch verfette. Thieme wollte nun nad bem Ruichab au Guß fortfeten und verlor Mebier eintraf, fandte Bobrmeifter Rief einen borener eintraf, sandte Bohrmeiner at Thiemes an ben Bobrmeifter Sagen in Garub, und biefer fich jofort (es war ingwijden Donnerstag geworden) inen idmilicen Gingeborenen auf die Suche nach dem Er fand an der Stelle, mo Thieme abgefattelt Battel und verfolgte von dort aus die Guffburen Bagen fehrte baber nach Garub gurud, jandte ein Stantin, den Cachverbalt meldend, an die Bobrioloune ablig, und diese erbat darauf von dem Offigiersposten andespolizei in Aus die Entsendung einer Patrouisse. beligeiwachtmeister Streibel und Polizeisergeant und amei Reiter des boliseiwachtmeister Streibel und Polizeifergenne best, fowie ein Sergeant und zwei Reiter bes

Pferdedepots der Schuttruppe in Aus ritten darauf am 18. früh von Aus ab und erreichten Garub am Nachmittag. Bohrmeifter Sagen hatte fich inzwischen wieder auf die Suche nach der Spur begeben, seine Frau aber beauftragt, fie möchte der Polizeipatrouiste sagen, daß die Spur bis zu den Spithbergen festgestellt fei; die Batrouille moge also bireft dortfin reiten und bort mit ibm ausammentreffen. Die Patronfile fand auch richtig bei den Spipbergen die Spur bes Thieme und fpater auch bie Spuren von zwei Gingeborenen, welche Bobrmeifter Rief dem Thieme nach-Die Spur führte einmal nach Rorden, dann gefandt hatte. Die Spur führte einmal nach Rorden, dann wieder nach Süden, sodaß Thieme, ohne es zu wiffen, einmal gang in die Rähe von Garub gekommen war. Bon dem füblichfter Bunft ber Spur war die Station dentlich gu er-Thieme aber hatte Rebrt gemacht und war wieber nach Nordwesten gegangen, u. 3. in der Richtung auf Tichau-faib. Er muß ichon von Beginn feiner Frefahrt an febr matt gewesen sein, denn an den Spuren war deutlich er-tennbar, daß er alle drei- bis vierhundert Meter sich binge-legt hatte oder hingefallen war. Trop dieser Mattigkeit hat er Streden gurudgelegt, die an das Uebermenfclifche grengen.

Run folgte bie Patronille den Spuren des Thieme und ber brei Gingeborenen von Conntag frub bis gum nächften Die Spuren ber Gingeborenen ameigten balb Gie batten wegen Ericopfung und Baffermangel aufgeben miffien und maren Sountagabend balbverdurftet in Garnb eingetroffen, Montog frah um nenn Uhr mußten auch die Schuttruppenangeborigen umfebren, ba Menichen und Tiere gu ermudet waren und ber Baffervorrat für fo viele nicht reichte. Bachimeifter Streibel hatte ben Gergeanten Mafowell icon vom Diden Bilbelm aus mit einer Botichaft an den Bobrmeifter Rief nach dem Ruichab gefandt und diefer (Rief) fowie Bohrmeifter Sagen maren bann gu ibm gestogen. Dieje drei, Streibel, Rief und Sagen fetten nun mit nur einem Eingeborenen die Guche fort. maren die Reittiere icon febr mude, und es mußte trot ber großen Sige, die auch nachts nur wenig nachließ, mit dem Baffer außerft fparfam verfahren merben, wenn für den Berirrien genugend übrig bleiben follte.

Die Spuren führten immer weiter nach Nordwesten und immer tiefer in das Dünengebiet der Namib. Müh-felig und langsam tam man vorwärts, immer darauf bebacht, die Spur nicht aus den Augen gu verlieren. Aber die Spuren murben immer friicher, Am Montag nach

mittag wurde bas Bemb Thiemes gefunden; der anderen Rleibungeftiide batte er fich icon früher entledigt, wie bas Berdurftende immer tun. Auch murde beobachtet, daß fein Urin nur mehr aus einigen Tropfen Blut bestanden batte, fowie daß er Zweige von durren Ramibbuiden gerfaut aber wieder von fich gegeben batte, alles Anzeichen, daß ber Berminte feinem Ende nabe fei und daß nur Silfe noch Rettung bringen tonnte. Um 3,30 Uhr nachmittags tamen die Reiter auf einer Anbobe an, von welcher aus ein giemlich weiter Umblid möglich mar. Bahrend Streibel die Gegend mit dem Fernglas abfuchte, fand Bohrmeister Sagen einen Logerplat des Thieme, an welchem diefer mit den Fingern die Borte:

Thieme lette Stunde

in ben Gand gegraben batte. Thieme lief icon langere Beit barfuß und hatte icon begonnen, ben Boden in der bet Berburftenben topifchen Beife aufgumublen.

Da deutlich erfennbar mar, daß die Spur vom felben Tage ftammte, faßten bie icon fast am Ende ihrer Rrafte angelangten Gucher frifden Dut, und Streibel rief feinen Begleitern gu: "Es foll Thiemes lette Stunde nicht gemefen fein, Bormarts, auffigen!" Die letten Rrafte murben angespannt, die Pferde, die icon den zweiten Tag obne Baffer maren, mußten das Lette bergeben. Die lette Strede, die fic Thieme faft einen gangen Tag lang bingeichleppt batte, murbe von ben Berittenen in 11/4 Stunden gurudgelegt. Rura por fünf Uhr erblidte Streibel ben Thieme, der, im Sande liegend, auf fein lautes hurrab nur ben Arm beben fonnte. Thieme war in einem ichredlichen Buftand. Die Augen waren weit aufgeriffen, glafig und faft gebrochen. Er mar völlig nadend und jum Stelett abgemagert. In feinen Durfignalen batte er verlucht, fich die Bulsadern mit einem Stein aufgutlopfen. Auf der Bruft hatte er fich mit icarien Steinen tiefe Riffe in ber Baut beigebracht, um Sautatmung gu baben. Er war fo ichwach, daß er obne Zweifel die Racht nicht überlebt hatte. Dan follte es fiberbaupt nicht für möglich halten, daß ein Menich - wie Thieme - 61/2 Tage obne einen Tropfen Baffer und ohne fede Rabrung in dem glubend beigen, ichattenlofen Dunengebiet wandern tonnte, mabrend fonft erfahrungegemaß der Durfttod meift icon am britten Tage eintritt.

Streibel flofte Thieme vorfichtig etwas Baffer, vermifcht mit Choleratropfen, ein. Später gab er ibm etwas Budfenmilch und in der Racht fochte er ihm eine ichwache

Bur Bebung ber Gifderei in Raffan.

Der Gifchereiverein für ben Regierungebegirt Biesbaden bat vor einigen Tagen ausgesett in den Schier-fteiner hafen und in ben Altrhein, unterhalb Schierfiein, 20 000 Stud Dechibrut, jowie 1 Zentner Alfeitlinge, 3n den Main bei Doch wurden ausgesetzt ebenfalls 20 000 Etud Dechibrut und 1 Zentner Alfeitlinge, in die Lahn bei Weitburg 40 000 Stud Dechibrut, bei Runtel 20 000 Stud Dechtbrut und bei Beilburg 1 Bentner Malfetlinge,

Montabanr, 4. Juni. Lebrerjubilaum. Seute und gestern feierten die Lehrer, welche im Jahre 1889 das biefige Lehrerseminar verlassen hatten, hier ihr filbernes Dienhstubiläum. Fünf Alassenbrüder find bereits gestorben, drei waren durch Krankbeit verhindert und 19 waren anwesend. Das Feitessen wurde im Hotel Schlemmer eingegenommen. Man hat beischlossen, nach 5 Jahren sich wieder aufarmmen zu finden. — Anch diesenigen Lehrer, welche auf eine 40jährige Dienstzeit zurüchlichen konnten, indilierten bier am Dienstag im Galthanse zum Dentschen Hobe.

T. Bingen 4 Juni Rentschen unden Heber der

T. Bingen, 4. Juni. Berichmunden. Heber ben ieit einigen Tagen verschwundenen Buchdruder Jean Beter Dahmen und die Räherin Anna Sperling ift noch mitzuteilen, daß der erfiere in einem biefigen Birtshaufe gezecht und die Zeche nicht bezahlt hat. Ferner hat er dort ieinen Sandtoffer, Ueberzieher und Schrm zurückgelassen. Da er zu seinen in Eleve wohnenden Eltern bis jeht noch uicht zurückgelehrt ift, so ist anzunehmen, das beide Personen freiwillig in den Tod gegangen sind.

Sport.

Die Armeewetifampfe 1914.

Die Armeewettkämpfe 1914.
Im Fünflampf der Offiziere der deutichen Armee um den Kaiferpreis iolgte am Donnerstag dem Piniolenichieken das Degeniechten in der Militärturnanfalt. Ion den hundert Offizieren, die in den Kildenmischen, beteiligten sich an dem Fechten 94. Als Enricheidung galten für den Sieg drei Treffer. Wer drei Riederlagen erleidet, icheldet aus. Bei den erften drei Runden, nach deuen eine Mittagspanse eintrat, erzielte n. a. Prinz Friedrich Karl gegen die Leutnants Gutliecht, Maager und Boiseller die sehr guten Rejuliate von 3:1, 8:0 und 3:0. Anche der Sieger im Pistolenweitsichiehen, Obersentungt Meyer vom Fusgarisserie-Regiment Rr. 11, schnift mit 3:0, 3:2 und 3:0 sehr gut ab.

Vermischtes.

Gine neue Thormann:Mffare in Saarbruden.

Dian melbet and Saarbritden: Als Cominbler ents wan meldet ans Saarbrit den: Als Schwindler entpuppte sich ein junger Mann, der sich als kaiserlicher Oberiörster ausgab, als Forstbeamter auch im Saarbritder Idresduch eingetragen war und sich Jutritt zu den biesiaen Geschäftstreisen zu verschaffen wuchte. Mittels gefälichter Vopiere, die den Siempel der Forstmeisterei auswiesen, und durch sein sicheres Antireien wußte der angebliche Forstbeamte, der behanptete, aus dem Eliaß hierber versetzt worden zu sein. Bertrauen selbst in Forstkreisen zu gewinnen,
was er zu umsangerichen Bumppersuchen ausnunte. Der was er gu umfangreichen Bumpverfuchen ausnubte. Der Volizei gelang es endlich, ibn als Schwindler zu entlarven. Das Eigentümliche an der Geichichte in, daß der Betrüger in Saarbrüden seine Schwindeleien anszuüben vermochte, obwohl er hier geboren ift und eine große Reihe von versiönlichen Befannten hat, die um seine frühere Stellung

Gine Suffragette im englischen Ronigofchlog

Eine Suffragetie im englischen Königöschloß.

Der Draht meldet ans Londun: Trotz umfassender Borsickismasregeln der Polizei ift es gestern abend dennoch einer Zuffragete gelungen in den Budinghampalast einzudringen und vor dem Königöpaar im Thronsaale eine Mannischation zu veranstalten in dem Angenblick, als ismissischen Ler Zwischenfall ereignete sich nach it über abends. Eine junge hibsiche, schwarz gesteidete Frau, die dis dahin abseits gestanden hatte, drängte sich plönstich in die vorderste Reihe, warf sich dem Königspaar zu Fsten und rief mit sauter Stimme, die im ganzen Saale vernehmbar war: Bossen Eure Majesiät nicht endlich den Peinigungen der Kranen ein Ende machen? Sosort kürzten sich von allen Seiten Diener auf die Zusstragetie und drängten sie trotz bestigen Widerstandes zum Saale binaus. Der König

Erbswurftluppe mit Eierzwiebad, Aber weber fich noch Thieme konnten die Reiter eine Raft gönnen. Die fühlere Rachtzeit mußte aur Rückfehr benucht werden, wenn die nächte Basterftelle, das Anichab-Rivier, erreicht werden welle. Die Patrouisse hatte nur noch ein paar Schluck Basser, die für Thieme fürforglich aufbewahrt werden mußten. Etreibel hatte ichon am Moutag das Bassertriusen üreng gerhaten, die geber die firstliche Kuthalisanteil der ten ftreng verboten, da obne die ftriftefte Enthaltfamteit der

Um 2 Uhr nachts um Dienstog, den 21. April, eine Boche nach Thiemes Abritt von Garub, wurde aufge-Thieme wurde vorfichtig aufe Pierd gehoben, und ron ben übrigen Reitern mußte nun immer abwechtelnd einer neben ben Bierden hergeben, bezw. laufen. Und das in glübendfter Sige und obne einen Troufen Waffer, Rach efficindigem ununterbrochenem Ritt waren Menichen und Tiere fo ericopft, dag Streibel, beffen Umficht und Tattraft die hachte Bewinderung verdient, einiah, daß es unmbglich bei, die Bafferfielle im Knichab auf bieje Beije ju erreichen. Er ichidie baber ber Bobrmeister Rief auf feinem (Streibels) Pferde, bas noch am friftigften war, voraus, mit dem Auftrage, durch Eingeborene Baffer entgegenbringen gu latten. Der jeht nur aus vier Perswnen bestebende Reitertrupp tam nur langiam und mubfelig vormaris und es ichlen fan, als iollte der Gereitete noch kurz vor dem Ziele erm Durftiod erliegen. Anr ein fleiner Schlack Basser war noch in Streibels Feldtsasche vordanden und den iparte dieser mit eiserner Energie für Thieme auf. Da endlich iahen sie in weiter Ferne Eingeborene mit Wassersächen auftauchen und da gab Streibel den letzten koftbaren Tropfen aus seiner Floiche, Der Brave wird wohl dabei erleichtert aufgeatmet haben.

Thieme bat lich überraichend ichnell erholt, doch wird es wohl noch einige Zeit dauern, big felbit fein jaber Körper die überftandenen Qualen ganglich überwunden haben mird. Ruch die tapferen Retter haben die ichrecklichen Strapagen ibres Mittes überftanden, ohne Schaden an ihrer Geinnobeit gu nehmen;

28tr glauben, bag ber porffegende Sall die ichwierigfte Retting eines verdurftend in der Ramib Umberirrenden darfiellt, die dier is in verzeichnen gewesen ift. Die Rettung nach vollen 61. Tagen war nur möglich durch die unglaubliche Jähigfeit des Thieme und durch das unermiddiche Ausbarren ieiner Retter. Es durfte wohl angebracht iein, daß die Herren Streibel, Kief und Hagen für ihre topfere und aufopfernde Eat öffentliche Anerfennung

und die Königin zeigten durch feine Miene, dat fie den Borgang bemerkt hatten und auch die Eingeladenen lieften feinerlet Erregung erfennen. Umfo größer ift die Anfregung in der heutigen englischen Morgenprefie, die drafonische Mastregeln gegen die Suffragetten fordert.

Lette Drahtnachrichten.

Staatsfefretar a. D. von Lindequift - Bigeprafibent ber Deutschen Rolonialgefellichaft.

Der Borftand ber Deutiden Rolonialgesellichaft bat ben Staatsjefretar a. D. von Lindequift jum ftellveriretenden Prafidenten gemählt.

Brobemobilifierung in Ranch.

Bie ein Telegramm aus Paris melbet, erhielt ber Bentballon "Abjutant Bincenot" gestern abend 9 lifr ben Auftrag, dem Armeeforps von Ranen ben Befehl gu einer Brobemobilifierung ju überbringen. Der Befehl murbe, wie es beißt, punftlich ausgeführt. Um 3 Uhr morgens marichierten die Nancher Truppen nach dem Geldlager von Effan, wo der Kommandeur des Armeeforpe die Parade

Berfuche mittels drahtlofer Telephonie.

Bie ber Barifer "Matin" melbet, fanden geftern intereffante Berfuche mit brahtlofer Telephonic in ber Umgebung von Paris ftatt. Die in Baris bestehende Rompagnie für Rabiotelegraphie bat fich von Baris aus mit einem fahrbaren Boften in Boves, 105 Rilometer von Baris entfernt, drabtlos in Berbindung gefest. Ale Die Berbindung bergeftellt mar, murde ein Gernfprechapparat eigenartiger Ronftruftion eingeschaftet, und die Unmefenden borten mit großer Deutlichfeit die Berichte, die in Boves mit leifer Stimme in den Apparat gesprochen wurden. Gin noch weiter entfernter Boften in Mettran, 200 Rilometer von Baris entfernt, tonnte die brabilojen Bellen gleichfalls auf. fangen, und man fonnte in Mettran ebenfalls ben aus Boves fommenden Befprachen beutlich folgen.

Die Sammlung für die Sinterbliebenen ber "Emprek of Greland".

Die vom Lordmanor von London gugunften ber Bamilien der beim Unglud der "Empreß of Freland" Umgetommenen eröffnete Substription hatte bis geftern abend Die Summe von 21 505 Bfund Sterling ergeben.

Bon Bilberern getotet.

Der Draft meldet aus Petersburg: Baron Bolff, ber Befiger bes Rittergutes Dideln in Linfand, murbe bei der Berfolgung von Bilddieben durch einen Echug toblich verwundet und ftarb balb darauf.

2000 Bilger bem Sungertode nabe.

Ueber Odeffa tommt aus Java die Melbung, bag bort 2000 beimreifende driftliche Bilger wegen ber Beftgefahr unter Quarantane gurudbehalten werden. Die Debrgahl ber Bilger ift nicht in ber Lage, fich Lebensmittel gu verichaifen und baber bem Bungertobe nabe.

Bur Lage in Albanien.

Mus Rom fommt die Melbung, daß die albanifchen Rebellenführer ben Gurften Bilhelm aus perfonlichen Grunden ablehnen. Die internationale Rommiffion babe dem Guruen aus Taligefühl verichwiegen, bag bie Mohammedaner nicht eima einen Guriten ihres, Glaubens forbern, fondern ausbrudlich betont hatten, daß ihnen auch ein driftlicher Berricher genehm fei, wenn er nur nicht ihre Sitten und Gebrauche fo mit Guffen treten werde, wie dies Burit Bilbelm getan babe.

Ariegszustand in Durasso.

Mns Duraggo mird gebrahiet, daß der nach ber Mb: bernfung des hollandifden Dajore Gluns jum Plattom: mandanten ernannte Oberftleutnant Tomfon bente über bie Stabt den Belagerungeguffand verhängt hat.

3wel griechische Dörfer von Albaniern verbrannt.

Albanifche Banben verbrannten geftern zwei griechifche Dorfer in Gudalbanien und befehten darauf die ftrategifch wichtige Strafe bei Greimos.

Die Türlei und die italienifden Forberungen.

Mus Rouftantinopel melbet ein Telegramm: Die amifchen bem Berireter ber italienifchen Gruppe Rogara, welche die Gifenbahntongeiffion Abalia-Mafri verlangt, und bem Ginaugminifter geführten Berhandlungen find auf derartige Edmierigfelten geltoßen, daß man ihren Abbruch beiffrctet.

Gin Bug entgleift.

Aus Ratanga (Rongo) wird gemeldet, daß gwifden Kambore und Ramatanda ein Eifenbahnzug entgleifte, wobei 4 Eingeborene getoter und 44 Perfonen verlett

Eisberge auf dem Schiffahrtswege nach Rem-Bort.

Mus Saltfax braftet man: Berichiebene Dampfer melden, daß auf dem Chiffabriemege nach Rem-Port in ben letten Tagen Gieberge gefichtet murben.

Ungliidsfall bei einem Rennen.

Bei einem Antomotorradrennen in Bittebourgh durchbrach ein Motor die Barriere und fuhr mit voller Gemalt ins Bublifum. 3mei Menichen murben getotet und 15 anbere ichwer verlett. Im Bublifum entftand eine wilde Banit. Das Rennen murde fofort abgebrochen.

Die Wirren in Merito.

Mus Waibington brabtet man: Der Dampfer "Untilla", welcher den Ronftitutionaliften ein Gluggeng und 500 Tounen Munition bringt, fegelt unter fubanlicher Glagge. Die Bereinigten Staaten erffarten, bag nach ber Ginnahme von Tampico alle mexitaniiden Safen offen jeien, mas fo viel beißt, daß die Blodade der Foderierten nicht anerfannt wird. Dan fragt, mas geicheben mird, wenn die Ranonenboote Suertas den Dampfer "Antilla" beläftigen.

Die ameritanifche Flotte in Mexito.

Ans Rew Dort wird gemelbet: Bei einem dungsmanover in Tomala Chiapas fenterten amei antifanische Kriegsschissboote. Indianische Fischer retter einen Teil der Mannschaft. 15 Matrosen find ertrunder - Unter ber Mannicalt des bei Tampico liegenden and fanifchen Kanonenbootes "Delphin" graffiert die Malar

Volkswirtschaftlicher Teil. Landwirtschaft.

+ Bierfiedt, 5. Junt. Es wurden bei der diesigfichts die eine 3 ab l'ung inogesamt 1210 Tiere gegählt. Die bedeutet einen Rückgang gegen die vorige Jählung gleichen Tage um 57 und gegen die Sählung am 1. Deut ber vorigen Jahres einen iolchen von 304 Tieren.

Marttberichte.

T. Rieder-Jugelheim, 4. Juni. Spargel 1. Sant. 3
15-35 M., 2. Sorte 25-30 M., Rhabarber 7.50 M., Airfel
15-35 M., und Stachelbeeren b. Zentner 10-12 M., Er beeren d. Pfd. 60-80 Pfg.
T. Beidesheim, 4. Juni. Spargel 1. Sorte 48-53 M.
2. Sorte 20-30 M., und Kirjoen 15-30 M. d. Zentner.
T. Ranheim (Kreis Groß-Gerau), 4. Juni. Spargel
1. Sorte 50-55 M., 2. Sorte 25-30 M. d. Sentner.

1. Sorte 50-55 M., 2. Sorte 25-30 M. d. Bentner.

Frankfurter Borfe

vom 5. Juni.

Bei sehr stillem Geschäft konnten sich heute die meter kurse trots unbefriedigender Anslandsbörsen sast durch behanpten. Bon beimischen Anleiben 3½prozentige Konkon (20) gebessert. Banken iehr rubig. Der Montanuarti wieder seit. Oberschlesische Eisenindustrie 1,90 gerofber, auch Laura seiter. Bon Babnen Staatsbahn Lombarden gebessert, übriges unverändert. Auf dem geindustriemarkt machte sich wieder Stimmung sür gemindustriemarkt machte sich wieder Stimmung sür gemindustriemarkt machte sich wieder Stimmung sür genichtigen Kursversuff an der Abendbörse hinaus bis gentrigen Kursversuff an der Abendbörse hinaus bis genzogen. Akkum. Berlin notierten 2 Brozent böber, schienwerte lagen ebenfalls fest; Klever 11 Prozent ich einemwerte lagen ebenfalls fest; Klever 11 Prozent ind enwerte lagen ebenfalls fest; Klever 11 Prozent ich enwerte lagen ebenfalls fest; Klever 11 Prozent ich eine aber kursmäßig in Erscheinung zu treten. ohne aber furemaßig in Ericeinung gu treten.

Die Berliner Börse erwies sich trop unbefriedig der Austandsmeldungen bei Beginn doch ziemlich z Recht widerstandsfähig zeigten sich Montanwerte weiteren Berlauf hielt die seine Allgemeintendens Banken geichäftslos. Aussische Berte gaben etwas nach

Ergänungs Ancibericht.



Socifte Temperatur nad C .: 419 niebrigfte Temperatur Barometer: gestern 764.7 mm beute 758.7 mm Borausfichtliche Bitterung für 6. Juni:

Borwiegend wolfig, zeitweise auch fühle, einzelne, auch meift leichte Regenfälle, fühle nördliche Riederichlagehohe feit geftern :

. 0 | Trier Wigenhaufen Schwarzenborn 0

0 | Raffel Marburg Wafferftand des Rheine und der gabn bom 2.72 geftern 3.32 geftern 4.28 geftern 4.28 | Bingen 2.55 geftern 2.68 | Rheinga Applianz Süningen Rheingan 3.40 geitern 3.42 3.89 geitern 3.45 4.80 geitern 4.90 Stebl Canb 3.05 Strafburg Stoblens Mannheim 2,60 geftern 2,10 2Beilburg Mains Wonbaufgang

Drud und Berlag: Biesbadener Berlagsauftalt G. (Tireftion: Seb. Riebner) in Biesbade: Cheiredaltenr Bernbard Grothus. Berantu Bolitit: Bernbard Grothus; iür Feuilleton wirtschaftlichen Teil: i. B.: Carl Diegel: für der redattionellen Teil: Carl Diebel: für den Biesbader

Sonnenaufgang

Sonnenuntergang

6. Juni

3,42

E.14

Die Freunde unserer Zeitung miletti di

werden gebeten, auf der Reife an allen Derkaufsstellen, besonders auf den Bahnhofen, die "Wiesbadener Seitung" zu taufen und sie in den Hotels, Cafés zc. stets zu verlangen.

Mass'

Webergasse 30.

Herren-Oberhen

2. Ziehung 5. Kl. 4. Preuss.-Süddeutsche (230. Königlich Preuss.) Klassen-Lotterie Ziehung vom 4. Juni 1914 vormittages

Auf jode gezogene Nummer sind zwei gieleh hohe Ge-wänne gefallen, und zwar je einer auf die Loue sielcher Nummer in den beiden Abtellungen I und II

Nar die Gewinne über 240 Mark sind den betreffenden Nummers in Klammern beigefügt. Sewähr.) (Nachdruck verboten.) Obse Gewähr.)

[500] 87 905 37 96 113013 169 250 65 70 412 596 [500] 755 95 [500] 820 48 95 915 78 114127 377 407 45 49 966 115012 19 54 253 95 [500] 332 60 80 648 718 20 811 900 [600] 116123 53 [1000] 274 500 616 757 809 83 916 57 94 117067 95 212 354 474 [3000] 617 955 118068 497 505 19 40 608 825 990 119083 65 312 50 446 517 [5000] 20 51 629 704 402 556 755 90 122003 14 516 92 801 123273 362 802 556 755 90 122003 14 516 92 801 123273 362 809 75 897 788 883 928 36 124002 5 134 46 284 463 644 77 657 742 81 1000] 94 803 27 966 125075 200 348 52 66 557 639 128022 118 246 129003 135 303 [1000] 19 55 505 10 44 50 99 357 784 136024 117 56 264 463 642 843 45 962 132247 200 346 52 86 557 639 128022 118 246 129003 135 303 [1000] 19 25 505 10 44 50 99 357 784 136024 117 56 264 463 662 843 45 962 13247 96 486 99 525 685 84 829 53 84 967 [500] 75 132051 54 270 322 31 75 864 64 013 30 53 133073 345 417 92 484 [1000] 66 715 97 511 80 911 17 134087 194 220 68 300 30 45 865 527 85 740 85 [500] 813 951 58 135068 84 [1000] 91 95 208 333 437 660 702 136290 336 46 [3000] 417 502 690 781 [1000] 824 137024 40 107 81 359 458 73 80 009 805 916 84 138179 204 30 202 80 411 92 752 139219 [600] 468 36 49 690 722 802 80 14011 14 218 842 14128 34 445 745 810 902

230585 662 96 809 57 923 231117 04 250 55 449 525 [1000] 607 934 95 232071 466 717 924 97 233032 56 [3000] 329 [1000] 529 44 48 [1000] 59 09 805 70 71 740 [1000]

24 Stunden Wäsche-Haus 22. Ziehung 5. Kl. 4. Preuss.-Süddeutsche (230. Königlich Preuss.) Klassen-Lotterie Ziehung vom 4, Juni 1814 nachmittags.

200

MIc.

Probehemd

binnen

And Jode nerogene Nummer sind swei gielen hone Ge-wiane gefallen, und zwar je einer auf die Loss gieleher Nummer in den beiden Abdellungen I und II

Nur die Gewinne über 340 Mark sind den betreffenden

Nummers in Klammers beigefügt.

680 708 \$8200 [3000] 56 62 67 429 619 779 832 \$9001 50 169 169 68 8140 [1000] 830 991 [1000] \$2124 200 584 [500] 639 [1000] \$3158 428 781 828 94017 06 204 22 608 16 95476 [500] 574 96230 450 841 97222 [500] 478 685 671 90 98106 231 708 210 100858 418 520 611 [500] 101053 63 159 688 96 102182 476 [3000] 683 679 103241 309 540 641 733 [500] 64 836 104535 778 836 930 105057 105 205 76 106751 [500] 964 107175 209 829 [500] 61 108178 631 763 846 109038 98 129 35 219 29 308 412 680 88 [600] 716 868

1972 118000 143 529 729 112:48 57 [500] 458 738 118386 301 423 827 943 118048 446 890 676 970 118054 66 118678 117105 20 456 [1000] 118160 224 456 510 26 39 748 56 838 211 118019

Theodor Werner

627 804 [5000] 177488 834 92 178003 413 894 178104 717 180101 [600] 708 838 977 181515 83 813 924 36 39 41 182186 481 646 880 978 183311 627 81 86 184119 27 872 669 783 38 818 185340 345 [3000] 511 186110 241 487 772 187215 470 [3000] 188045 343 531 669 722 994 189088 120 44 745 88 185340 972 994 189088 120 44 745 88 193732 [1000] 812 191025 885 96 454 608 909 937 192572 996 183220 77 919 184363 459 [3000] 681 185727 895 186000 [1000] 683 197092 139 511 83 19876 88 877 87 495 649 865 199503 200131 [500] 264 302 493 545 84 607 201146 522 [3000] 748 916 [500] 87 202182 201 [1000] 483 [500] 203236 319 204184 [1000] 484 205141 432 787 [20000] 838 67 206279 787 [40000] 277075 587 651 912 208087 [500] 88 410 208219 342 71 733 943

733 043 22 2630 1500 1500 1 499 724 211122 202 605 741 349 902 212192 758 815 213130 73 512 850 763 214013 542 742 843 215131 371 555 915 216071 337 67 21032 307 487 075 743 62 (1000) 805 917 218042 254 218478 675 834 (500) 70 220125 203 322 [3000] 47 90 412 786 98 905 221778 873 974 222382 99 434 528 697 722 852 955 99 223199 307 650 784 909 224342 425053 170 774 51 226011 93 252 71 810 227123 254 392 649 83 228451 882 91 228004 427 563 87 239227 783 232089 850 738 882 995 233140 300 431

Die Zielrung der 1, Klasse 5, Preuss, Südd. Letterie findet statt am 10, und 11, Juli 1814,

Aftonbladet

Stockholm

Hauptstadt Schwedens

die verbreitetste tägliche politische Abendzeitung Schwedens, mit einer Auflage von en 40,000 Exempl., ist die von ausländischen Inserenten am meisten benutzte Annonzen-Zeitung Scandinaviens.

Aftonbladets Halvveckoupplaga — erscheint 2 mal pro Woche
— Volks-Zeitung mit einer Auflage von
150,000 Exempl. Alleinstehend als effektives Annoncenorgan.

Lantmannabladet, Aftonbladets Wochen-Beilage für Landwirtschaft, Vieh-sucht, Obst und Gartenbau etc. ist das verbreitetste landwirtschaftliche Fachblatt Scandinaviens. Erscheint in einer Auflage von 170,000 Exempl.

Brokiga Blad, die einzig kolorierte Wochenzeitung Schwedens, wird in allen Familien des Landes gelesen. Erscheint in einer Auflage von mehr als 125,000 Exempl.

DARMSTADT 1914

KUNSTLER KOLONIE AUSSTELLUNG

AHRHUNDERT AUSSTELLIN DEUTSCHER KUNST

Autoverbindung der Wiesbadener Auto-Verkehrs - Gesellschaft Montags vorm. 10 Uhr und

Freitags mittags 11/2 Uhr ab Kurhaus. — Hin- u. Rückfahrt einschliessl. Besuchskarten für belde Ausstellungen Mk. 8.50.

Kurhaus Wiesbaden.

Samstag, den 6. Juni 1914, ab 8 Uhr:

Gartentest.

8 Uhr: Konzert. 91/2 Uhr: Militär-Konzert. Etwa 9 Uhr: Grosses Feuerwerk. Leuchtfontane - Scheinwerter.

Tagesiestkarte: 2 Mk.; Vorzugskarte für Abonneuten und Kurtaxkarten - Inhaber: 1 Mk., mit der Abonnements- oder Kurtaxkarte vorzuzeigen. — Abonnements-, Kurtaxkarten u. Besichtigungskarten zu 1 Mk. berechtigen zum Besuche Wandelhalle und des Kurgartens nur bis 6½ Uhr nachmittags. Bei ungeeigneter Witterung: 81/2 Uhr Abonnements - Konzert. Städtische Kurverwaltung.

Mach



Nicherfagen bei:

Dilh. Schlemmer, Drogerie, Westendfrage 36; Medizinal Drogerie fingiea, Morightrafe 24; ferner in der hiefigen Reichardt Siliale. Deilere Derfaufsftellen an Plataten tenntlich.

Senoglich Schleswig Holitein'iche Rafao Gesellschaft Bandsbet

Daffend für händler aller Branchen. Gine 4-raberige febr gut erhaltene und wenig gebrauchte

Beichfel billig zu verfaufen.

Ritolasfirage 11, Sinterhaus.

Moribarafe 44, 3. Ctage, aut mbl. Bim. m. 1 od. 2 Betten mit und ohne Benfion. 678

Junge Dame glangende Ericeinung, fucht

Empfangsdame eutl. Mannequin in feinem Salon. Offert. unt. &. L. 4447 an Rudolf Roffe. Karlsrube i. B. M. 250

Reife-Chauffeut

7 Jahre im Mustand (Baris, Lon don, Madrib 2c.) als 1. derr ichaitsfahrer tätig, tücktiger Mechanifer, gewandter gabrer, mit allen Reparaturen vertraut,

sucht

per fofort oder fpater

Stellung

in gleicher ober abnlicher Eigen-ichaft. Is Zeitgniffesteben sur Ber-ftigung. Off. unter 3. 4495 an Saafenstein & Bogier N. - 66., Stuttgart. S. 140

gentale Errungenschaft für Syphilitiker.

Rifolasfir. 11, Bt.

电影影响电影影响影响电影

Gin auterhaltener

billig an vertaufen.

Aufal Brosch, S. Ob. rasche u. grilodi, Heilung ali, Unterleibeleiden, chae Berufastör, ohne Rockfalli Diskr. verschi, M. 120. Spenialarzt Dr. med. Thisquen's Blochemisches Heilverfahren, Frankfurt a. Main, Kronprinzenst: 45 (Hauptbahnhof), Mölm, U. Sachsenhausen 9, Berlin W. S. Leipzigersir. 108.

Ringsschlossen von prächt Tannenwildern. 350 m u. d. M. Schnellengstation: Prackfurt-Plerabeim-Herb-Freudenstadt

Saison April-Oktober, Jahresfrequenz; 5000 Pers.

Vorzügi. solt Jahrhund. howährte Heilgueilen
für Frauenieiden, Rheuma, Gicht, Nervonleiden, Erkrankungen
der Schleimhäute. Bade- Z-Trinkkuren. Badearzt. Apotheko.—
Aenferst gegeignet für Waldluftkuren. Jdeale Sommerfrische. Große Kuranlagen. Städt. Kurtheater. Lesesnal.
Kurmusik. Prospekte durch die atädtische Kurverwaltung.

Ausserdem versenden Spezial-Prospekte:
Oberes Bad, Bes. W. Decker, Unteres Bad mit Dependance, Bos.
Höfer-Koch; Monopol-Hotel, Bas. A. Benzinger; Adler, Bes.
O. Bott; Hirsch, Bos.; Lonis Jollasse; Kurpark, Bes. J. Sommer:
Lamm, Bes.; A. Wehlleber; Linde, Bes.; G. Stark; Ochsen, Bes.
Gebr. Emendorfer; Sonne mit Dependance, Bes.; K. Harimann

Schönster Teil des württ. Schwarzwaldes.

Salson · April-Oktober, Jahrestrequenz

mit den neuen Doppelfchrauben-Poftdampfern des Norddeutschen Eloud Regelmäßige Verbindungen nach allen übrigen Weltteilen Höhere Austunft, Sahrtarten und Drudfachen durch Norddeutscher Lloyd Bremen und feine Bertretungen Wiesbaden: J. Chr. Glücklich, Wilhelmfrage 56.

Telegraphischer Kursbericht der Frankfurter Börse vom 5. Juni 1914.

Umrechnung: Pf. St. = M. 20.40. || Fr., Lire, Peseta, Lei = M. 0.80. || Oest. fl. (Gold) = M. 2. || 1 Sst. fl. (Whrg.) M. 1.70. || 1 Sst.-ung. Krone = M. 8.25. || 1 skand. Krone M. 1.15. || 1 fl. holl. = M. 1.70. || 1 alt. Grbl. d. = M. 3.20. || 1 Rbl. alt. Kred. Rbl. = M. 2.16. || 1 argt. Goldpesa = M. 4. || 1 argt. Papierpesa = M. 1.75. = 1 Doll. = M. 4.20.

Umrechnung: Pf. St. = M. 20.40. 1 fl. holl. = M. 1.70. 1 alt.	Fr., Lire, Peseta, Lei = M. 0.80. Grbl. d. = M. 3.20. 1 Rbl. alt. Kre	Oest. fl. (Gold) = M. 2. 1 ost. fl. (Vold. Rbl. = M. 2.16. 1 argt. Goldpesa	= M. 4. 1 argt. Papierpesa = M.	1.75. = 1 Doll. = M. 4.20.
Staats - Papiere.	Prioritäts-Obligationen von Transport-Austalten.	Pfandbriefe Bedenkredit-Obligationea.	Vollberahite Bankaktien.	Auswärtige Börsen.
a) Deatsche. \$\frac{1}{2} Deatsche	ven Transport - Anstalten. V. E. L. K. a) Intandische. (b) D.EbBetrGes.Fr.S.H.r.101 (c) D.EbGes., Fr. S. Lr. 105 (d) D.EbGes., Fr. S. H.r. 105 (e) D.EbGes., Fr. S. H.r. 105 (e) Anslandische. 84-hm. Norde stenerfr.10 (d)	Bodenkredit - Obligationea V. E. S.	1 8	Berliner Börse. Berlin - Telegraphische Schimature Deutsche Fonds 5. Juni 34. Retchsaniche abgestempelt - 3. 40. 34. Ausländische Fonds 5. Mai Ausländische Goldrente - 35. Mai Merikaner Anleibe - 35. Mai Mexikaner Anleibe - 36. Mai Mexikaner -
5. Forting, Staats-Anlethe unif	do. Fryanningsock do. do. v. 1836 stfr. 1. G. do. v. 1837 stfr. 1. G. do. v. 1836 stfr. 1. G. do. v. 1837 stfr. garant do. v. 1836 stfr. garant do. v. 1836 stfr. gar. do. v. 1837 stfr. gar. do. v. 1838 stfr. gar. do.	Sign	State State Lith-Büch Bamb. 184 70 184 70 184 70 185 - 0 186 - 0 134 20 135 - 0 136 - 0 164 50 160 5	Deutsche Bank Disconte Commandit Disconte Commandit Drescher Bank Nationalbank für Deutschland Hamburger Commerabank Mitteldeutsche Kreditbank Mitteldeutsche Kreditbank Mitteldeutsche Kreditbank Mitteldeutsche Kreditbank Plainische Hank Relechsbank Industrie - Werte. Aligen, Elektrimitst- aktien Chemische Albert Hohmische Stahlwerke Behend Bergwerks- Aktien Chemische Albert Schweiler Bergwerk Behend Grosse Berliner Strassenbahn Owittener Stahlwerke Siderwaldbahnen 4. Juni Derschl, Eisen-Industrie Bertiner Elektriache Werke Gelsweider Eisen Gesellach f. el Untern, Berlin Ballewhe Maschinen Koll- Neuessen Konigsborn Bergwerk Bekawg Lüwe Hallewhe Maschinen Chemische Stahlwerke Bekawg Lüwe Behend Bergwerk Beschweiler Bergwerk Bertiner Elektriache Werke Gelsweider Eisen Gesellach f. el Untern, Berlin Ballewhe Maschinen Bertiner Bergwerk Beschweiter Bergwerk Beschiner Bergwerk Bertiner Bergwerk Beschiner Bergwerk Beschiner Bergwerk Beschweiter Bergwerk Beschiner Bergwerk Beschifterhof-Braberel Beschifterhof-Braberel Beschifterhof-Braberel Beschifterhof-Braberel Beschumer Gustahl Deutsch-Luxemburg Berg Laurahütte Gelsenkirchem Harpener
Bergwerks Aktien.	1. Nyhaan-Uraisk von 1889. 1885. 20 8	1do Serie 25 unk. 1922 9670 9670 4do Serie 25 unk. 1924 97 97 307.do Serie 21 unk. 1917 87 87	3\(\frac{1}{2}\) \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \	
14	### Verminsitche Lone. ### V.K. L. E. 4. Badische Prämien Ri. 186 - - 5. Beigtsche Cred. Com Fr. 5. Deenau-Regulierung 0st.	## Aktien ven Industrie-Unternehmungen. 14 50	Distance - Hander Vot 1802 10 10 10 10 10 10 10	Miss, Kansas & Texax comm.
Versicherungs-Akties. V.E. L.E.	Signature Sign	711 8 Chem. Anglo-Guano	do. Serie III	New-York Zentralbalm Norfolk und Western comm Norfolk und Western comm Reading comm Reading comm Rock Behand Comp. prafered Southern Pacific comm do. do prefered Union-Pacific comm do. prefered Wabsab prefered Amaconda Copper Anaconda Copper United States Steel Com New-York, 4. Juni Sales Steel Com Sales St
Dollars in Gold. Dukaten	St.	28 38 Armanar Hiper. 305. 305. 305. 305. 305. 305. 305. 305	Tirkische Lose	do Juli de Bestember 80° 15.50 de September 15.50 15.50 de September 15.50 15.50 de höchster Preis 15.50 Bessemer Stahl 14.50 15.50 Stahlschienen 14.50 15.50 Chicago, 4 Juni 15.50 Weizen Man 24.50 25.50 de September 70 % 25.50 Mais Mai 25.50 Mais Mai 25.50 25.

Alle Drucksachen für Bankgeschäfte in sauberer Ausführung liefert umgehend die Buchdruckerei der Wiesbadener Verlags-Anstalt G. m. b. H., Nicolasstrasse II.